

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **77 (1951)**

Heft 1

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der unfreiwillige HUMOR IN DEN GAZETTEN

teten zwei Zeugen vor dem Banthaus eine u-tere, dunkle Limousine mit ausländischem Schild, der drei Männer entstiegen, während ein vierter im Wagen wartete. Das hervorstechendste Merkmal dieses Automobils ist eine Küßerfigur, die ein Dreimaßschiff darstellt.

Und wo bleibt die «Koblet»-Figur?!

rugplatz Kimpo, 25. Sept. (United Press) Eine Luftflotte von 127 riesigen Transportmaschinen vom Typ „C-119“ brachte im Verlaufe des Sonn- tags einen amerikanischen Kampferverband samt Ge- schützen und allem zugehörigen Material von Japan nach Korea. Jedes Flugzeug beförderte sechs- undsechzig Mann und deren gesamte Ausrüstung. Es handelt sich um die bisher größte Operation dieser Art im koreanischen Krieg. Die Zahl der Mannschaften muß vorläufig geheim gehalten werden.

Man rechnet damit, daß die Koreaner im Kopf- rechnen schwach sind!

die Prüfung bestanden. An der 28. Prüfung in St. Gallen nahmen 15 Kandidatinnen teil, an denen 10 das Diplom verliehen werden konnte. Die Gesamtzahl der diplomatischen Damenschneiderinnen in der Schweiz beträgt nunmehr 373.

Das diplomatische Korps wird sich über diesen Zu- wachs freuen!

prägtesten Züge. Und wenn der Politiker Escher im Verlaufe der Jahrhunderte immer höher und höher stieg, so riß die Volksverbundenheit nicht ab: Er stiege nicht, um höher zu sein, sondern

Die Wogen der Begeisterung im Wallis scheinen auch immer höher und höher zu steigen!

Die Konferenz über Auswanderungsfragen Die europäische Ueberbevölkerung

Von unserem Korrespondenten

Lauter «Uebermenschen»!

Naturreiner Traubensaff

RESANO

rouge:
ein rassiger, echter Waadtländer

Bezugsquellennachweis: P. Bartenstein AG, Uster

Beneidenswert frisch und vital feiert der Jubilar heute Montag seinen 60. Geburts- tag. Wer ihn kennt, dem fällt's etwas schwer, an diese 60 Jahrzehnte zu glauben oder an die über 42 Jahre, die der Jubilar heute im Dienste der SBB steht.

Begreiflicherweise fällt das schwer!

Die Panoramagesellschaft hat in der kürzlich stattgefundenen außerordentlichen Generalver- sammlung beschlossen, beim Pa- norama eine öffentliche Bedürf- nisanstalt zu bauen. Dieser Be- schluß entspricht einer alten Not- wendigkeit, und die Fremden wer-

Einer «ur»-alten!!

Interessenten für Photographien von der Konsumwande- rung

(Mythen-Tour) können beim Tourenleiter besichtigt und bestellt werden.

Der Tourenleiter scheint schrecklich neugierig zu sein!

Genf ist voll von Gegen- sätzen. Seine genferischen Einwohner stellen weniger als die Hälfte der Gesamt- einwohnerzahl. 86000 Seelen geg. 75000 Deutschschweizer

... die ja bekanntlich eine „seelenlose“ Gesellschaft sind!

Abendessen:
Bratkartoffeln hergestellt aus Kartoffeln, Butter od. pflanzl. Öl

«Nid möööglich!»

TURKISH SPECIAL

Filter tip

90 CTS.

Heimann gewinnt den Steher-Hoffnungslauf

Nach den Verfolgungs-Halbfinals betraten die Steher die Bahn, um im Hoffnungslauf die beiden restlichen Teilnehmer des Endlaufes zu er- mitteln. Die acht Konkurrenten gingen in fol- gender Reihenfolge hinter den Schrittmacher- motoren: Michaux, Bakker, Meuleman, Heimann, Lemoine, Martino, Verschueren, Diggelmann. Der Holländer Bakker entriß Michaux sofort die Führung, aber nach wenigen Runden stürzte bereits Heimann nach vorn und eroberte in ei- nem schönen Zwischenspur die Spitze. Er dik- tierte weiterhin ein scharfes Tempo und über- rundete zuerst Lemoine, dann seinen Landsmann Diggelmann und schließlich bis auf Meuleman auch alle übrigen Rivalen. Nach 40 km lag nur noch Meuleman mit dem Schweizer in der- ben Runde. Diggelmann hatte wegen Sitz- beschwerden bereits aufgegeben. Bis zum 75. Kilometer verlief das Rennen ziemlich mo-

Beim Steher-Hoffnungslauf sollte man nicht wegen Sitz-beschwerden aufgeben müssen!!!

drängt und wurde überlegen ausgepunktet. Leicht- gewichtsmeister Siegrist traf auf den nordafrikani- schen Federgewichtsmeister Dionne, entschieden ein Boxer von Format. Der einen guten Kopf kleinere, elfenbeinschwarze Pariser stand so deutlich über seinem Gegner, daß dieser mit blessiertem Daumen schon nach der ersten Runde das hoffnungslose Gefecht aufgab.

Da hatte der Ebenholzweiße nichts zu melden!

Wie berichtet wird, sucht die Polizei nach einem dritten Mann, der provisorisch als Francisco Alonzo identifiziert wurde. Dieser Mann ver- suchte diesen Sommereruberuberuberuber ernä zu sprechen und äußerte Drohungen, als die Po- lizei ihm die Türe wies.

Wie man liest: ganz fürchterliche Drohungen!

(UP) Die zunehmende Versteirung des nord- koreanischen Widerstandes wird hier immer mehr mit den Berichten in Zusammenhang gebracht, nach welchen die Regierung von Peking Truppen nach Nordamerika ent- sandt haben soll. Der Kommandant der 1. süd-

Es wird immer komplizierter!

London; Dipl. Lehrer Univ. Cambridge
Basse 4 Telephone (031) 2 74 75
Berns Vertrauens-Sprachschule mit grossem Abstand.

Die halten offenbar auf Distanz!

Inhalt 216 Seiten; Preis geh. Fr. 6.80, geb. in Leinwand Fr. 9.50.
Der Autor dieses Bruches hält jeden Dienstag in Luzern einen Vortrag über bibl. Themata, im

Welch' herbe Kritik!

COGNAC

Favraud

LA MARQUE DU CHATEAU